

Neueste Technologie

Die neue Generation der CARES® Scanner ermöglicht höhere Effizienz im Dentallabor.



© Straumann

Die CARES® Scanner der 3Series und 7Series von Straumann kombinieren bewährte Scanverfahren mit neuester Technologie und Design. Dank eines leistungsfähigen Computers mit Solid State Drive (SSD) laufen alle Software-Applikationen schnell und reibungslos. Die neuen Scanner ermöglichen hohe Scangenauigkeit dank blauer Lasertechnik und hochpräzisen mechanischen und optischen Bauteilen, Zugang zu einer Vielzahl von Materialien und Indikationen, CARES Visual Software auf Basis der Dental Wings Open Software Plattform sowie Scannen und Designen von bis zu 30 Elementen in

15 Minuten dank automatischem Multi-Die-Modus.

Straumann arbeitet bei der Entwicklung und Produktion hochwertiger Soft- und Hardware sowie beim Support mit Dental Wings zusammen. Die neuen CARES® Scanner sind ein weiterer Meilenstein im Straumann CAD/CAM-Produktportfolio und überzeugen durch Vielseitigkeit, Schnelligkeit sowie Genauigkeit. **ST**

Straumann GmbH
Tel.: +43 1 2940660
www.straumann.at

Maßgeschneidert

Bedarfsgerechter Einstieg in die digitale Planung & Fertigung von Behandlungsapparaturen.

Accusmile® ist ein von FORESTADENT angebotener Service für die digitale Planung und Fertigung von Therapiegeräten wie Aligner, Retainer oder Positioner. Von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden entwickelt, bietet es eine auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmte und entsprechend der technischen Ausstattung einer Praxis maßgeschneiderte Plattform

der Digitalisierung der Modelle, über die Behandlungsplanung mithilfe der Accusmile Software, den dreidimensionalen Drucker der Modellvorlagen bis hin zum Tiefziehen der Apparatur komplett über FORESTADENT realisiert werden. Oder aber die Praxis verfügt über das ein oder andere technische Gerät und übernimmt entsprechend einen selbst gewählten Part der Accusmile®-Prozesskette.

Egal, welcher Workflow letztlich in Anspruch genommen wird, der Behandler behält zu jeder Zeit die vollständige Kontrolle während jedes Behandlungsschritts. Die Orchestrate 3D Software ermöglicht dabei auf einfache Art und Weise das Bearbeiten der Abformungsrohdaten bis zum fertigen digitalen Modell sowie das nutzerfreundliche virtuelle Planen der einzelnen Therapieschritte. Ist die Planung abgeschlossen, werden die für die einzelnen Behandlungsschritte benötigten Zahnkränze dreidimensional gedruckt und darüber die jeweiligen Aligner tiefgezogen.

Ob der Behandler erst einmal nur einige Schienen fertigt und nach Tragen dieser den Therapieverlauf kontrolliert, um anschließend die restlichen Aligner zu realisieren, bleibt ihm überlassen. Er ist jederzeit in der Lage, korrigierend einzugreifen und ggfs. neue Aligner zu planen. **ST**

zum „praxismade“ Designen und Fertigen kieferorthopädischer Apparaturen. Wie und in welchem Umfang der neue Service dabei in Anspruch genommen wird bzw. wie groß der jeweilige, in der Praxis verbleibende Anteil der Wertschöpfungskette ist, bleibt allein dem Behandler überlassen.

Je nach Ausstattung und Praxisbedarf können die Arbeitsschritte von

FORESTADENT
Tel.: +49 7231459-0
www.forestadent.com



Einfache Bissnahme 2.0

Centric Guide® basierend auf der Stützstiftregistrierung.

Seit jeher ist die Bissregistrierung eine der entscheidenden Arbeitsschritte bei der Herstellung einer neuen Zahnversorgung. Entsprechend groß ist dann der Ärger und Aufwand, wenn der Biss nicht stimmt. Über ein Jahr betrachtet kosten bissbedingte Nacharbeiten jede Praxis und jedes Labor mehrere Tausend Euro.

Die Digitalisierung in der Zahnmedizin und Zahntechnik ist überall sichtbar. Nur bei der Bissregistrierung wird meist noch analog gearbeitet. Ist es da nicht an der Zeit, auch diesen so wichtigen Arbeitsschritt der Bissregistrierung zu digitalisieren und gleichzeitig einfach und reproduzierbar zu gestalten? Dies war der Anspruch für die Entwicklung des digitalen Systems Centric Guide®. Das System basiert auf der guten alten Stützstiftregistrierung. Das besondere hierbei ist jedoch, dass erstmalig bei einer Stützstiftregistrierung die vertikalen Kieferbewegungen messtechnisch aufgezeichnet werden. Der Patient

führt alle Kieferbewegungen selbstständig und ohne Manipulation aus. In zentrischer Relation stehen beide Kondylen in ihrer höchsten Position in den beiden Fossen. Diese Position kann mittels Centric Guide® einfach und vor allem reproduzierbar bestimmt und sofort in ein entsprechendes Registrat überführt werden. Eine zwischenzeitliche Entnahme der Messplatten und eine externe Verschlüsselung wie bei einem herkömmlichen Stützstiftverfahren werden somit

überflüssig. Dank dieser innovativen Technik dauert eine Centric Guide® Analyse nur wenige Minuten.

Im Rahmen einer internationalen Roadshow findet am 2. Oktober 2015 in Wien ein Seminar zum Thema Bissnahme 2.0 inklusive einer Live-Messung statt. Weitere Informationen zum System Centric Guide® und dem Seminar Bissnahme 2.0 gibt es auf der Firmenhomepage. **ST**

theratecc GmbH & Co. KG
Tel.: +49 371 26791220
www.theratecc.de



ANZEIGE

Image by © Bildagentur.com

DIGITAL LIMITED - MANUAL UNLIMITED? 2. DIGITAL RESTORATIVE SYMPOSIUM COLLOQUIUM DENTAL

BRESCIA, ITALIEN 23. - 24. OKTOBER 2015

Freitag, 23.10.2015

Dr. Giuseppe Allais (I) + Mdt. Willi Geller (CH)
Der Zeitgeist in der restaurativen Zahnheilkunde

Mdt. Stefan Schunke (D)
Funktionelle Ästhetik

Mdt. Antonio Zollo (I)
Totalprothetik: Innovation in der Tradition

Mdt. Domenico Cascione (USA)
Artistry & CAD/CAM technology: ein erfolgreiches Paar für Implantatrestaurationen

Prof. Dr. Daniel Edelhoff (D)
Innovative Behandlungskonzepte bei abgenutzten Zähnen

Dr. Peter Gehrke (D) + Mdt. Carsten Fischer (D)
Der Einfluss von CAD/CAM auf das Design des Implantatabutments und seine Oberflächeneigenschaften für die mukogingivale Gesundheit und Ästhetik

Prof. Dr. Carlo Marinello (CH)
CAD/CAM: Anwendungen in der Totalprothetik

Dr. Leonello Biscaro (I) + Mdt. Massimo Soattin (I)
Planung und Management der endgültigen Versorgung. Der Übergang vom natürlichen Gebiss auf eine implantatgetragene Versorgung

Mdt. Nondas Vlachopoulos (GR)
Vollkeramik: Die Kunst hinter dem Design

Samstag, 24.10.2015

Dr. Carlo Poggio (I) + Mdt. Roberto Bonfiglioli (I)
Alles manuell? Alles digital? Oder liegt die Tugend in der Mitte...

Dr. Guido Fichera (I)
Die adhäsive Restauration des prothetischen Pfeilers: multidisziplinärer Ansatz und Behandlungsstrategien

Dr. Sidney Kina (BR) + Mdt. August Bruguera (E)
Synergie zwischen Praxis und Labor: die erfolgreichen Hauptlinien in der Dentalversorgung

Mdt. Nasser Shademan (MAL)
Mikroästhetische Lösungen für eine natürliche Zahnheilkunde

Dr. Noboru Takahashi (J)
Direkte, funktionelle und ästhetische Restaurationen im Seitenzahnbereich. Ein vereinfachter Ansatz mit dem neuesten Stand der Technik

Mdt. Luc Rutten (B) + Mdt. Patrick Rutten (B)
Zirkoniumdioxid als Basis in der ästhetischen Implantologie

Prof. Dr. Ariel Raigrodski (USA)
Die Entwicklung der Rolle des Zirkonoxids in der restaurativen Zahnheilkunde

Fortbildung am Gardasee für Zahnärzte und Zahntechniker

Anmeldung und weitere Infos unter
www.colloquium.dental

Simultanübersetzung aller Vorträge in deutsch, englisch und italienisch
Sichern Sie sich als Leser einen der 50 kostenlosen Plätze*

* Gilt nach Eingang der Anmeldungen



colloquium dental

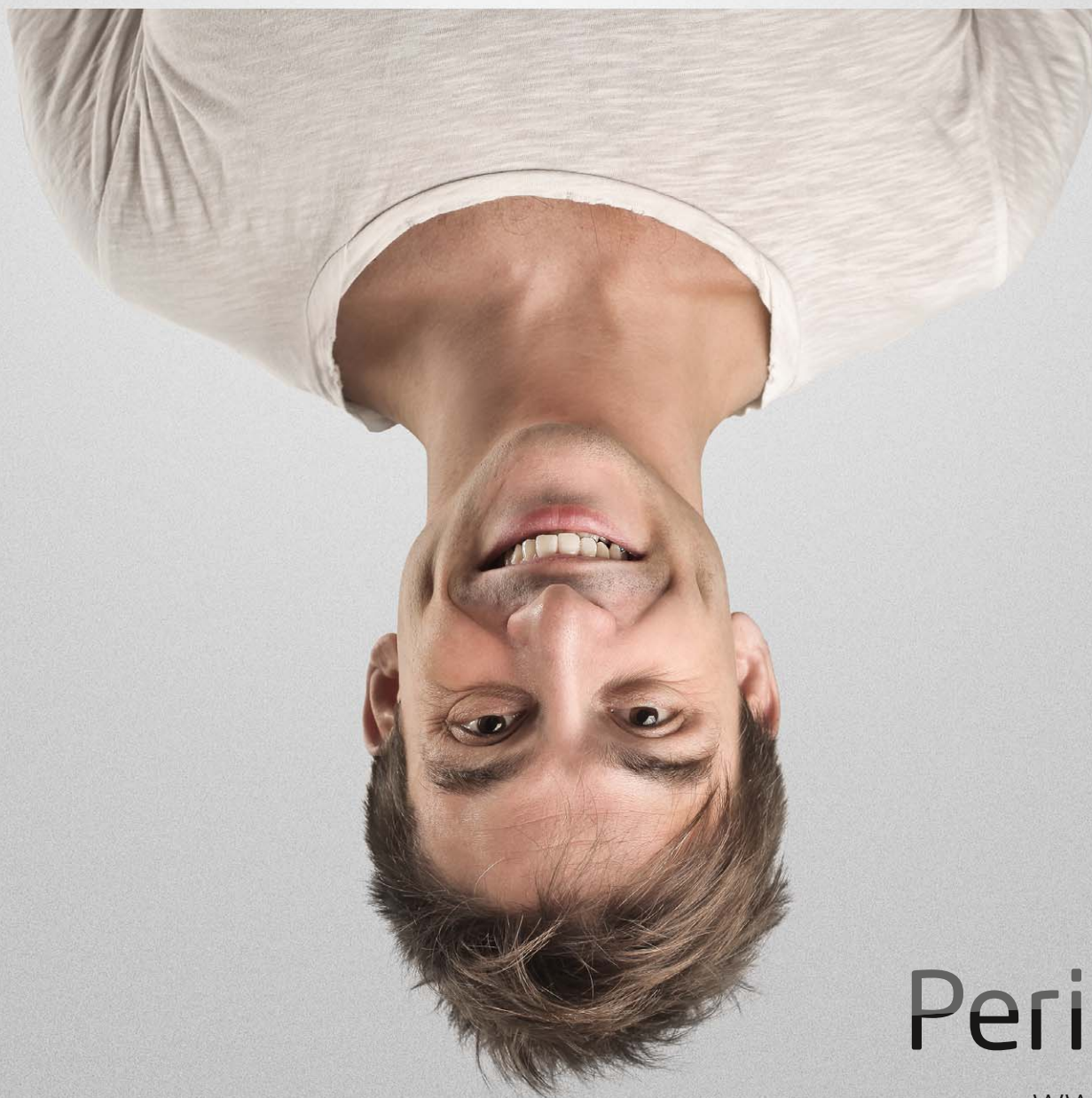
powered by



teamworkmedia



Für Persönlichkeiten.



PerioChip[®]
www.periochip.de

PerioChip® 2,5 mg Insert für Parodontaltaschen

Wirkstoff: Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Zusammensetzung:** 2,5 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat). **Sonst. Bestandteile:** Hydrolysierte Gelatine (vernetzt mit Glutaraldehyd), Glycerol, gereinigtes Wasser. **Anwendungsgebiete:** In Verb. mit Zahnsteinentfern. u. Wurzelbehandl. zur unterstütz. antimikrob. Behandl. von mäßigen bis schweren chron. parodont. Erkr. m. Taschenbildg. b. Erwachs., Teil eines parodont. Behandl.programms. **Gegenanz.:** Überempf. geg. Chlorhexidingluconat o. einen der sonst. Bestandt. **Nebenwirkungen:** Bei ungef. 1/3 der Pat. treten während der ersten Tage n. Einleg. des Chips Nebenw. auf, die normalerw. vorübergeh. Nat. sind. Diese können auch auf mechan. Einlegen des Chips in Parodontaltasche od. auf vorhergeh. Zahnsteinentfern. zurückzuf. sein. Am häufigsten Erkr. des Gastrointestinaltr. (Reakt. am Verabr. ort). **Sehr häufig:** Zahnschmerzen; **Häufig:** Zahnfleischschwell., -schmerzen, -blutg.; **Gelegentl.:** Infekt. d. ob. Atemwege, Lymphadenopathie, Schwindel, Neuralgie, Zahnfleischhyperplasie, -schrumpfg., -juckreiz, Mundgeschwüre, Zahnempfindl., Unwohls., grippeähnl. Erkrank., Pyrexie; aus Berichten nach Zulässig. system. Überempfindl. (einschl. anaph. Schock), Weichteilnekrose, Zellgewebsentzünd. u. Abszess am Verabr.ort, Geschmacksverlust, Zahnfleischverfärbg. **Weitere Hinw.:** s. Fachinform. **Apothekenpflichtig. Stand:** 02/2015. **Pharmazeut. Unternehmer:** Dexcel® Pharma Ltd., 7 Sopwith Way, Drayton Fields, Daventry, Northamptonshire, NN11 8PB, UK, **Mitverteiler:** Dexcel® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau, Deutschland, Tel.: +49 (0)6023/9480-0, Fax:+49 (0)6023/9480-50.